

"Ausbildung 95" : ein mehrjähriger Prozess

Autor(en): **Christen, Jean-Rodolphe**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **159 (1993)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-62419>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

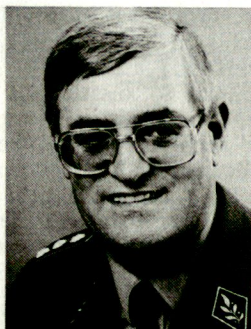
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Ausbildung 95»: Ein mehrjähriger Prozess

Jean-Rodolphe Christen

«Armee 95» – «EMD 95» – «Armeeleitbild 95» – «Ausbildung 95»: Diese kurzen, schlagenden, in den Köpfen bereits festverankerten Arbeitstitel sind die berühmte Medaille mit den zwei Seiten. Zum einen bündeln sie jahrelange Reformarbeiten auf einen klaren Zeitpunkt hin. Sie motivieren, sie setzen alle Beteiligten unter einen nicht nur negativen Zeitdruck. Zum andern wecken sie die Erwartung, am 1. Januar 1995 drücke der Chef EMD oder der Generalstabschef oder der Ausbildungschef auf einen Knopf, und dann sei alles anders (und natürlich besser) ...



Korpskommandant Jean-Rodolphe Christen (59) ist seit dem 1. 1. 1992 Ausbildungschef der Armee. Zuvor hatte er fünf Jahre das Feldarmeeerkorps 1 kommandiert. Christen ist verheiratet und hat drei erwachsene Söhne.

Diese Erwartungshaltung ist hoch – zu hoch! «Armee 95» und «Ausbildung 95» sind ein mehrjähriger Prozess. Sein Tempo wird bestimmt von den gesellschaftspolitischen Veränderungen, von den politischen Randbedingungen (wann behandelt das Parlament das neue Militärgesetz? Mit welchem Ergebnis? Wird dagegen das Referendum ergriffen?) und von der Entwicklung der Bundesfinanzen und damit der EMD-Finanzen. «Ausbildung 95» steht und fällt mit der Zuteilung ausreichender finanzieller und personeller Mittel.

Die Erwartungshaltung dämpfen, heisst nicht, den Optimismus verlieren. Das Reformprojekt «Ausbildung 95» ist soweit fortgeschritten, dass die Konturen nun klar erkennbar sind. Und das positive Abstimmungsergebnis vom 6. Juni, das nicht nur als Absage an die Armeeabschaffer zu interpretieren ist, sondern auch als klaren Auftrag, die Armee reform voranzutreiben, hat viele Blockaden gelöst.

Also mit voller Kraft und Zuversicht voraus, auf dem vom Bundesrat im «Armeeleitbild 95» vorgegebenen, von Parlament und Volk akzeptierten Weg zu einer zeitgemässen, effizienten Ausbildung!

Auch wenn ich eingangs von einem mehrjährigen Prozess gesprochen habe, setzen wir alles daran, dass der

einzelne Armeeangehörige schon in den Rekruten- und Kadernschulen 1995 und in den Wiederholungskursen 1995 ganz konkret und persönlich «Armee 95» und «Ausbildung 95» zu sehen und zu erleben bekommt.

Drei Teilkonzepte

Die «Ausbildung 95» ist auf dem Hintergrund von drei Teilkonzepten zu sehen:

■ Das **Schulungskonzept** umfasst alle wesentlichen Ausbildungsgefässe. Die Ausbildung in diesen Gefässen muss aufeinander abgestimmt sein und unter angemessener Unterstützung durch Personal, Material und Raumzuteilung erfolgen.

■ Das **Konzept der Ausbildungsführung** muss sicherstellen, dass die Ausbildungsressourcen gemäss den gesetzten Ausbildungszielen ausgewogen zur Verfügung stehen und dass der Regelkreis der Ausbildung geschlossen wird: Zielsetzung, Mittelzuteilung / Ausbildung / Überprüfung / Auswertung / Revision der Zielsetzungen bzw. Änderung der Mittelzuteilung oder der Ausbildung.

■ Das **methodisch-didaktische Konzept** hat eine möglichst hohe Wirkung der Ausbildung sicherzustellen.

Wo stehen wir heute?

Wo stehen wir mit den einzelnen grösseren Projekten im Rahmen der Ausbildungsreform 95? Dazu folgende Stichworte:

■ Das **Grunddokument der Ausbildung** in der Armee (Ausbildung in Schulen und Kursen der Armee, ASKA) wird als Vorabdruck zu Beginn 1994 zur Verfügung stehen; die ASKA wird die AOS und die AOT er-



Simulatoren schonen die Umwelt und erlauben eine effiziente, kostengünstige und vor allem unfallfreie Ausbildung. Im Bild: Ausbildung an einem Panzerjäger-Simulator (Armeefotodienst).

setzen. Ebenfalls auf diesen Zeitpunkt hin steht die neue Truppenführung zur Verfügung.

■ **DR 95:** Der Entwurf des von der Kommission *Anderegg* erarbeiteten neuen Dienstreglementes liegt vor. Nach einer breiten Vernehmlassung soll das DR 95 Mitte 1994 durch den Bundesrat verabschiedet werden und auf den 1.1.1995 in Kraft treten.

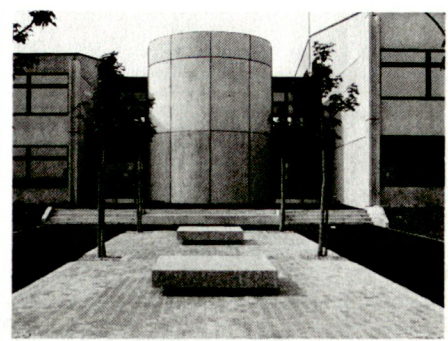
■ Die **Ausbildungsregionen** als Dienstleistungsbetriebe zugunsten der Schulen und der Truppenkurse lösen die heutigen Koordinationsstellen ab. Ab 1995 werden einige Schiess- und Übungsplätze mit diesem Angebot zur Verfügung stehen. Voraussichtlich ab 1996 werden die Ausbildungsregionen Ostschweiz und Wallis ihre Aufgaben wahrnehmen können. Hier werden sich finanzielle oder personelle Engpässe am ehesten bremsend auswirken.

■ **Armeeausbildungszentrum Luzern (AAL):** Kanton und Stadt Luzern haben zusammen mit dem EMD die Umwandlung der Infanterie-Kaserne in das AAL an die Hand genommen; die ersten Kurse dieser Führungsausbildung mit Hilfe von Simulatoren (CTA) finden bereits 1995 in der noch nicht umgebauten Kaserne Luzern statt.

■ **TID 95:** Eine Arbeitsgruppe hat ihren Bericht über die Truppeninformation in der «Armee 95» abgeliefert. Das «Leitbild TID 95» sieht eine rasche, aktuelle und truppennahe Information vor. Die entsprechenden Schritte werden noch in diesem Jahr eingeleitet.

■ **Ausbildung der Instruktoren:** Der Bundesrat hat die neue Verordnung für die Instruktorenausbildung zwischen der ETH Zürich und dem EMD genehmigt. Kernstück ist der neue dreijährige Diplomelehrgang für junge Instruktionsoffiziere; der Beruf wird damit zum Erstberuf. Der Eintritt älterer, ausgewiesener Kandidaten in das Instruktionkorps ist weiterhin möglich.

■ Verschiedene andere Projekte sind entweder in einem fortgeschrittenen Stadium oder ab 1995 einführungsreif: Das **Ausbildungspersonal**, d.h. ein Pool von Milizausbildern in Schulen, Kursen und in Ausbildungsregionen; die **Führungsbetreuung** durch Milizoffiziere in Unteroffizierschulen der Infanterie; der **Psychologisch-pädagogische Dienst (PPD)** – ebenfalls durch Milizler – in den ersten RS-Wochen; die **finanzielle Entschädigung** für abverdienende Kader der Stufe Uof bis Einheitskommandant.



Die Angehörigen der Armee haben einen Anspruch auf zeitgemässe und den Anforderungen genügenden Kasernen. Im Bild: Neue Kaserne Chamblon (Armeefoto-dienst).

Alle diese Reformvorhaben sind in enger Zusammenarbeit zwischen dem Stab der Gruppe für Ausbildung, den Bundesämtern und den Armeekorps vorangetrieben worden.

Ich wiederhole mich: Die Erwartungshaltung dämpfen, heisst nicht, den Optimismus verlieren. Ich bin zuversichtlich, dass das Reformprojekt «Ausbildung 95» auf guten Wegen ist. Und vor allem: dass wir damit noch in diesem Jahrzehnt unseren Bürgerinnen und Bürgern in Uniform eine zeitgemässe und effiziente Ausbildung bieten werden. ■

Computer-Ausbildung für Offiziere und Führungskräfte

Sind Sie militärisch oder privat in einer leitenden Position? Dann ist aktuelles Computerwissen für Sie ein Muss. Die Zeit für einen entsprechenden Kurs ist aber wahrscheinlich knapp bemessen.

Mit dem Computer-Intervall-Training

Scheidegger ROYAL

lernen Sie die wichtigsten Computer-Anwendungen in wenigen Stunden.

Ihre persönliche und individuelle Ausbildung erfolgt im privaten Einzelunterricht. Wir kommen zu Ihnen, wo und wann Sie es wünschen. Sie bestimmen den Stundenplan: Sie lernen dann, wann Sie Zeit haben.

Für Ihr massgeschneidertes Ausbildungskonzept wählen Sie den direkten Draht zu Scheidegger ROYAL, Telefon 041-61 87 51 und verlangen unseren Geschäftsleiter, Herrn Jürg Durrer.

SC Scheidegger CONSULT
Hauptsitz - Breitenweg 6 - 6370 Stans



Unser Beitrag zum Korpsgeist. Abzeichen zum TAZ 90 in CH-Qualität. (Waschtest «GRD» steht zur Verfügung) Wir fertigen nach Ihren Entwürfen oder machen Ihnen Vorschläge.

Tel. 071/42 40 40
Fax 071/42 40 24
9423 Altenrhein

Atelier Fündt